

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



**HAPPY
BIRTHDAY,
WOBABU!**

**25 JAHRE
FÜR MAGDEBURG**

**WIR FEIERN UND FÖRDERN
25 SOZIALE PROJEKTE!**

**JETZT BEWERBEN!
ALLE INFOS AUF
DEN SEITEN 4-6**



www.facebook.com/wobau.magdeburg

Ausgabe Frühjahr 2017

Eingeschwebt Das erste Ausstellungsobjekt für das Dommuseum ist da **Seite 8**
Geplant Neues Nachbarschaftszentrum im Wohnquartier Schilfbreite **Seite 11**
Ausgezeichnet Brandschutzsiegel für den Katharinenturm **Seite 13**

05



Seit 25 Jahren zu Hause bei der WOBAU: Hannelore und Wilfried Praet.

15



Augenoptikermeister Martin Köhnke bietet in der Leiterstraße ausgefallene Brillenmode.

17



Unser Mieter Armin Wenning feierte kürzlich seinen 100. Geburtstag.

- 06 25 Jahre für Magdeburg – WOBAU fördert 25 Projekte
- 07 Festnetztelefon bleibt gefragt: 36.000 MDCC-Kunden am Netz
- 10 Europa feiert zu Pfingsten in der Magdeburger City
- 11 Malteser Stübchen sucht Integrationslotsen in Süd
- 14 Spendenstand für das Katharinenportal wächst
- 15 Physiotherapie Arnold eröffnet neue Praxisräume im Norden
- 16 Kinderspaß mit WOBI Spatz
- 18 Preisrätsel: Freikarten für die „Tierwelt“ zu gewinnen

Ratgeber im Innenteil:

Tipps zur Ernährung bei Rheuma
Versicherungsschutz für alle Fälle

Die neuen WOBAU-Kundenteams: Übersichtskarte in der Heftmitte

Titelbild:
Kinder aus unserer Paten-Kita „Knirpsenland“ in der Semmelweisstraße gratulieren mit einem großen, selbst gestalteten Bild und 25 Luftballons zum 25. WOBAU-Geburtstag.



Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
Agentur Pres(s)tige, Magdeburg, Tel. 0391/810 690-86

Druck:
Meiling Druck

hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Vierteljahrhundert WOBAU können wir in diesem Jahr unter dem passenden Motto „25 Jahre für Magdeburg“ feiern. Dazu gratuliere ich herzlich allen Mieterinnen und Mietern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – und darüber hinaus allen Magdeburgerinnen und Magdeburgern. Denn: Es ist unsere WOBAU! Als 100-prozentiges Unternehmen der

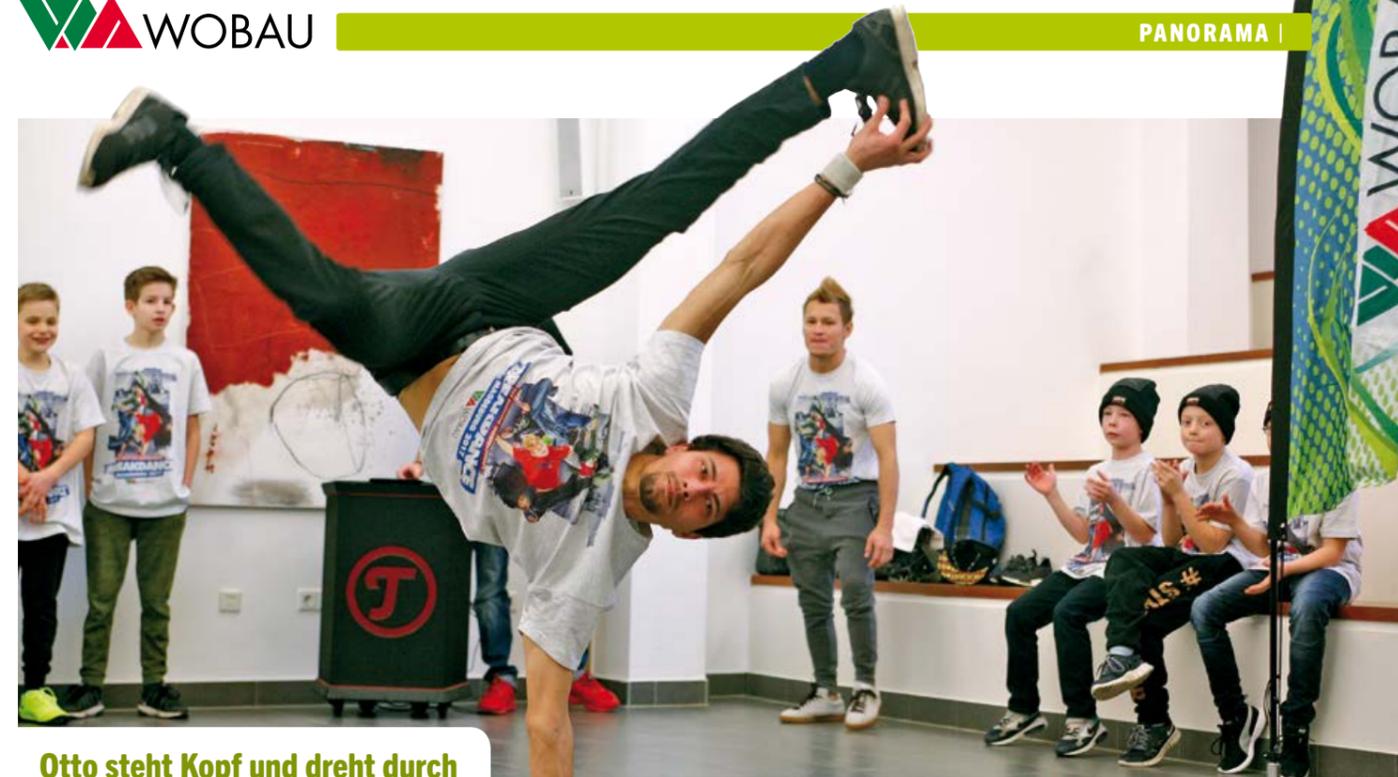


Landeshauptstadt prägt unsere Wohnungsbaugesellschaft als einer der größten Investoren in der Stadt maßgeblich das Gesicht Magdeburgs mit und schultert wichtige Bauprojekte. Sie garantiert bezahlbares und sicheres Wohnen für jeden und setzt sich mit verschiedenen Projekten und mit einem eigenen Sozialteam für die Magdeburgerinnen und Magdeburger ein. Dazu passt auch hervorragend die sympathische Jubiläumsaktion der WOBAU, mit der 25 soziale Projekte in Magdeburg gefördert werden sollen.

Umso mehr freut es mich, dass gerade in diesem Jahr auch die Bautätigkeit unserer WOBAU in neue Dimensionen vorstößt. Magdeburg freut sich bereits riesig auf die Fertigstellung der Räume für das Dommuseum Ottonianum Magdeburg in der alten Staatsbank. Dort entsteht auch die neue Unternehmenszentrale für unsere Wohnungsbaugesellschaft. In unmittelbarer Nähe wird mit starker WOBAU-Beteiligung das neue Domviertel gebaut werden. In mehreren Stadtteilen werden mit Hochdruck Wohnungen modernisiert. Deshalb hat Magdeburg mit seiner WOBAU wirklich Grund zum Feiern. Das wird auch auf den folgenden Seiten deutlich. Viel Spaß beim Lesen und ein schönes Frühjahr wünscht Ihnen

Ihr Klaus Zimmermann,

Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



Otto steht Kopf und dreht durch

Cooler Musik und spektakuläre Tanz-einlagen: Mit der WOBAU und den Da Rookies hat Magdeburg den Dreh raus. Die gleichnamige, bekannte Breakdance-Gruppe hat die Deutschen Meisterschaften der TAF (The Action Dance Federation) im Breakdance nach Magdeburg geholt. Die besten Tänzerinnen, Tänzer und Tanzgruppen drehen nun erstmalig in unserer Ottostadt auf. Die Präsentation des Events am 12. März im AMO-Kulturhaus hat die WOBAU als Hauptsponsor übernommen. Unser

Geschäftsführer Peter Lackner dazu: „Das Wohl von Kindern und auch ihre sportliche Betätigung liegen uns sehr am Herzen. Daher unterstützen wir Einrichtungen, die Kindern interessante Beschäftigung bieten – dazu zählt auch das Tanzen.“ Nils Klebe, Kopf der Breakdance-Gruppe Da Rookies, zeigte sich begeistert von diesem Engagement. „Damit wird Magdeburg deutschlandweit Bekanntheit erlangen und zeigen, wie sportlich und modern unsere Stadt ist. Ganz herzlich bedanken wir uns bei der

WOBAU und den weiteren Sponsoren, ohne die solche Events nicht möglich sind.“

Prof. Dr. Matthias Puhle, Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport der Landeshauptstadt, freute sich ebenfalls: „Unsere Breakdance-Szene hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Dass die Meisterschaften Kultur und Sport auf wunderbare Weise miteinander verbinden, ist eine weitere Facette für unsere Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025.“

Unser Fenster für die Johanniskirche

Mit einer Spende über 2.000 Euro haben wir als WOBAU die Aktion „Mein Fenster für die Johanniskirche“ unterstützt. Unser Geschäftsführer Peter Lackner erhielt von Werner Kaleschky, Ehrenvorsitzender des Kuratoriums zum Wiederaufbau der Johanniskirche zu Magdeburg, unlängst dafür eine Dankesurkunde.

Die Johanniskirche war im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört worden und hat bis 1990 als Ruine überdauert. Inzwischen ist sie wieder vollständig restauriert und erhält nun Stück für Stück eine künstlerische Verglasung, die vom bekannten Künstler Max Uhlig gestaltet wird. Dieses Projekt wird ausschließlich über Fördermittel und Spenden realisiert.



Werner Kaleschky (l.) überreichte als Ehrenvorsitzender des Johanniskirchen-Kuratoriums an WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner eine Ehrenurkunde als Dank für unsere Fenster-Spende.

2,7

Mit dieser Note bewerteten Besucher die Attraktivität unserer Magdeburger Innenstadt. Das ergab eine Untersuchung des Instituts für Handelsforschung Köln und des Dezernats für Wirtschaft und Tourismus. Die City habe sich gut entwickelt, so Beigeordneter Rainer Nitsche. Es gelte, noch mehr Atmosphäre und Erlebnisqualität zu schaffen, um „die Anziehungskraft auch auf junge Menschen weit über die Stadtgrenzen hinaus zu erhöhen“.

25 Jahre für Magdeburg Das ist meine WOBABU!

Wir feiern in diesem Jahr unseren 25. Geburtstag – und Magdeburg feiert mit. Auf diesen Seiten stellen wir Ihnen einige ganz besondere Gratulanten vor.



25 Luftballons von unseren WOBABU-Patenkindern

Das „Knirpsenland“ in der Semmelweisstraße ist seit vielen Jahren die Paten-Kita unseres Unternehmens. Zahlreiche gemeinsame Aktionen und Feste konnten bereits zusammen auf die Beine gestellt werden. Auch die Erneuerung von

Bädern und andere Bauarbeiten in der Kindereinrichtung im Süden Magdeburgs wurden von uns tatkräftig unterstützt. „Wir finden bei unserer WOBABU immer ein offenes Ohr“, freut sich Kathrin Selmaier, Leiterin der Einrichtung der Stiftung Evan-

gelische Jugendhilfe St. Johannis. Grund genug für die Kids, ein tolles Geburtstagskunstwerk mit 25 Luftballons zu basteln und zu malen – und farbenfroh zum 25. Geburtstag zu gratulieren. Toll, danke schön!

25 Jahre zu Hause bei der WOBABU



Hannelore und Wilfried Praet fühlen sich in der Beimssiedlung pudelwohl. Vor 25 Jahren unterschrieben sie durch kuriose Umstände bei der WOBABU einen der ersten Mietverträge.

Sie unterschrieben 1992 einen der allerersten Mietverträge bei der neu gegründeten Magdeburger WOBABU: Hannelore und Wilfried Praet aus der Beimssiedlung.

Eigentlich war alles ein großes Missverständnis: „Ich wurde hier geboren und lebe seit 1948 ununterbrochen hier in dieser Wohnung“, sagt unsere Mieterin Hannelore Praet. Angemietet hatten die Wohnung in der Flechtinger Straße sogar schon ihre Eltern. Das war kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. „Als wir 1970 geheiratet haben, ist mein Mann, den ich 1964 in der Tanzstunde kennengelernt hatte, hier mit eingezogen. Mein Vater lebte bis 2007 im stolzen Alter von 98 Jahren noch hier mit uns unter einem Dach“, erzählt

Hannelore Praet weiter. Auch die beiden Söhne der Familie Praet wuchsen hier in der Beimssiedlung auf. Mit der Wende und der Wiedervereinigung geriet auch in der Wohnungsverwaltung, aus der die WOBABU 1992 schließlich hervorging, einiges durcheinander. „Unser Mietvertrag war nicht mehr auffindbar, also haben wir 1992 gleich einen neuen unterschrieben“, so die Magdeburgerin weiter, die eine der langjährigsten WOBABU-Mieterinnen überhaupt ist.

„Es ist ein schönes und ruhiges Wohnen hier, deshalb sind wir auch nie ausgezogen“, sagt sie. Und ihr Mann Wilfried fügt hinzu: „Wenn ich hier jemals ausziehe, dann nur mit den Füßen nach vorn.“

25 Jahre Hauswart bei der WOBABU



25 Jahre lang war Alfred Siegert als Hauswart der WOBABU und zuvor bereits bei der KWV (Kommunale Wohnungsverwaltung). Sein Revier: Olvenstedt. Am Olvenstedter Grund sorgte er viele Jahre für die Zufriedenheit unserer Mieter im altersgerechten Wohnen. Und nicht nur das. Für sein außergewöhnliches Engagement als „gute Seele des Hauses“ würdigte sogar der frühere Oberbürgermeister Willi Polte unseren Hauswart als verdienstvollen Bürger. Er hatte zum Beispiel Tanz- und Kaffeemittage und Hilfe im Alltag für die älteren Bewohner organisiert. Zuletzt arbeitete er zehn Jahre lang in der Jo-

hannes-Göderitz-Straße. Ende Januar wurde er von unserem Geschäftsführer Peter Lackner (l.) in den Ruhestand verabschiedet. Auch Mieter sagten mit Blumen und Präsenten „Danke!“ „Schön, das zeigt, dass meine Arbeit geschätzt wurde“, so Alfred Siegert.



Nico Barth vom Café Flair

WOBABU COLADA

Stoßen Sie mit uns an!

25 Jahre WOBABU sind ein Grund zum Feiern für Magdeburg. Mit unserer „WOBABU Colada“ können auch Sie mit uns anstoßen und den Frühling 2017 fruchtig-frisch genießen, denn die Zubereitung ist ganz einfach. Garantiert lecker und wahlweise auch alkoholfrei! Entwickelt hat den WOBABU-grünen Cocktail für uns Nico Barth, Juniorchef vom Café Flair am Breiten Weg. Das Lokal in der City ist übrigens ein erfolgreicher WOBABU-Gewerbemietler der ersten Stunde. Hier gibt es auch täglich leckere Cocktails vom Barprofi.

Wer die WOBABU Colada selbst mixen möchte, benötigt:

- 12 cl Maracujasaft
- 12 cl Ananassaft
- 1 cl Zitronensaft
- 2 cl Blue Curacao (ggf. alkoholfrei als Sirup)
- einen Schluck Sahne
- optional 4cl Wodka

Alles in den Shaker geben und kräftig durchschütteln! Prost!





Arno Frommhagen, Pressesprecher der IG Innenstadt

IG INNENSTADT

25 Jahre verlässlicher Partner für Magdeburg

Auch die Magdeburger Interessengemeinschaft (IG) Innenstadt als Sprachrohr von Unternehmen, Händlern und Gewerbetreibenden gratuliert der WOBABAU zum 25. Geburtstag. Dazu drei Fragen an deren Pressesprecher Arno Frommhagen:

Was wünschen die Händler und Gewerbetreibenden der WOBABAU zum 25. Geburtstag?

Arno Frommhagen: Wir wünschen der WOBABAU weiterhin ein glückliches Händchen, das sie in den vergangenen 25 Jahren bei ihren Bauvorhaben bewiesen hat. Außerdem wünschen wir uns, dass sie ein so verlässlicher Partner bleibt. Sie unterstützt auch viele Aktivitäten und engagiert sich im Kultursponsoring. Hier freuen wir uns auf weitere gemeinsame Projekte.

Welche Rolle spielte die WOBABAU aus Ihrer Sicht bei der Entwicklung der Innenstadt in den vergangenen 25 Jahren?

Die WOBABAU ist auf Augenhöhe mit den ganz großen Investoren. So hat sie bedeutende Bauprojekte wie den Katharinenturm gestemmt, meistert aktuell den Ausbau der alten Staatsbank zum Dommuseum Ottonianum sowie einen Teil der Neubebauung des südlichen Breiten Weges.

Vor Jahren hatten Sie sich gegen einen Verkauf der WOBABAU stark gemacht – wie betrachten Sie dies im Rückblick?

Finger weg von der WOBABAU – das war die absolut richtige politische Entscheidung. So hat die Stadt heute wichtige städtebauliche und wohnungspolitische Entscheidungen selbst in der Hand und kann auf Entwicklungen reagieren und auch das bezahlbare Wohnen für alle garantieren.

25 Jahre für Magdeburg Wir fördern 25 soziale Projekte

Vereine, Einrichtungen und Initiativen aus Magdeburg können sich ab sofort bewerben.



Foto: © S. Kobold – fotolia.com

Grund zum Jubeln soll es im Jubiläumsjahr der WOBABAU auch für eine bunte Vielfalt an sozialen Projekten in Magdeburg geben.

25 Jahre für Magdeburg – unter diesem Motto haben wir unser Jubiläumsjahr 2017 offiziell eröffnet und den Startschuss für eine groß angelegte Jubiläumsaktion gegeben. „25 soziale Projekte, Einrichtungen, Vereine und Selbsthilfegruppen in der Landeshauptstadt sollen davon im Laufe des Jahres profitieren“, so unser Geschäftsführer Peter Lackner.

Mit der WOBABAU feiert ein echtes „Magdeburger Kind“ Geburtstag. Etwa 25 Prozent aller Magdeburger haben bei uns einen Mietvertrag und damit beim größten Vermieter Sachsen-Anhalts.

Mit Herz und Verstand für Magdeburg

„Neben dem Vermietungsgeschäft und zahlreichen Bauprojekten zeigen wir durch die Unterstützung sozialer Einrichtungen und Initiativen sowie als Paten einer Kindertagesstätte und einer Schule immer wieder Herz für die Menschen in unserer Stadt. Das möchten wir ganz besonders in diesem Jubiläumsjahr unterstreichen und in Magdeburg viel Freude verbreiten“, so Peter Lackner. Gesucht wer-

den daher zum 25. WOBABAU-Geburtstag 25 soziale Projekte, die von uns mit jeweils 500 Euro unterstützt werden. Peter Lackner dazu: „Ab sofort können sich engagierte Akteure wie Ehrenamtsinitiativen, Vereine, soziale Einrichtungen oder auch Selbsthilfeorganisationen bewerben. Gesucht werden Projekte, deren Helfer sich für den Zusammenhalt der Menschen in Magdeburg stark machen und anderen unter die Arme greifen.“

Bis 31. Juli bewerben!

Bewerbungen können mit einer kurzen Projektbeschreibung bis zum 31. Juli schriftlich an die WOBABAU Magdeburg, Abteilung Marketing, Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg gesendet werden. Ansprechpartner sind Kathrin Schubert, Tel. 0391/610 32 10, E-Mail: kathrin.schubert@wobau-magdeburg.de, und Matthias Schenk, Tel. 0391/610 32 11, E-Mail: matthias.schenk@wobau-magdeburg.de. Eine Jury wählt unter allen Bewerbern die 25 Gewinner-Projekte aus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anzeige



Foto: © Mat Hayward – fotolia.com

Der klassische Festnetzanschluss ist nach wie vor gefragt. MDCC bietet dazu Telefonie über den Fernsehanschluss mit attraktiver Flatrate an.

Festnetz bleibt gefragt: Mehr als 36.000 Telefonkunden am Netz

Auch in Zeiten der Mobilfunktelefonie hat der klassische Festnetzanschluss noch längst nicht ausgedient. Das unterstreichen die mehr als 36.000 Magdeburger Haushalte, in denen der Fernsehanschluss unseres Partnerunternehmens MDCC gleichzeitig auch als Telefonleitung genutzt wird.

Besonders nachgefragt ist dabei der Tarif „MDCC-FON FLAT“. Damit kann ohne Limit rund um die Uhr innerhalb des deutschen Festnetzes (außer Sonderrufnummern) kostenfrei telefoniert werden und das für ein preiswertes monatliches Entgelt. Ein vergleichbarer Flatrate-Anschluss beim größten Telefonanbieter

Deutschlands kostet etwa doppelt so viel, was die unten stehende Anzeige verdeutlicht.

Wer den Wechselaufwand scheut, wird von MDCC natürlich unterstützt. Auf Wunsch kündigt MDCC den Vertrag beim jetzigen Telefonanbieter und beauftragt gleichzeitig die Mitnahme der gewohnten Rufnummer zum nächstmöglichen Termin.

In den Kombipaketen „MDCC-HIT“ (HDTV + Internet + Telefon) ist die Telefon-Flatrate übrigens schon integriert, so dass man mit einem dieser Pakete gleich alle Dienste aus einer Hand erhält. Mehr Informationen zu den Telefonie- und Internetprodukten auf www.mdcc.de.

Mit uns telefonieren Sie günstig!

50% sparen!

Unsere Festnetz-Flatrate im Vergleich:

	MDCC FON FLAT	Telekom Call Comfort
mtl. Grundpreis bis 30.04.2017	14,90 EUR ²	29,95 EUR ³
mtl. Grundpreis ab 01.05.2017	14,90 EUR ²	30,95 EUR ³
Anschlusskosten	nein	ja



www.mdcc.de
0391/5874444

¹ 50% Ersparnis bezieht sich auf den mtl. Grundpreis-Vergleich.
² Kabel-TV-Anschluss erforderlich (Kosten 11,00 EUR/Monat, Einrichtungskosten 35,00 EUR). Kostenlose Bereitstellung Kabelmodem (25,00 EUR Kautions). Alle Telefonate ins deutsche Festnetz (außer Sonder- und Mobilfunknummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich. Mindestvertragslaufzeit: 12 Monate. Vertragsverlängerung um jeweils 12 Monate, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wurde. Alle Preise in Euro, inkl. MwSt.
³ Quelle: www.telekom.de/zuhaus/tarife-und-optionen/telefonieren (Stand: 20.02.2017)

VERNISSAGE

Zinnober Kunstverein feiert 20. Geburtstag

In diesem Jahr feiert der Zinnober Kunstverein, den wir als WOBABAU seit vielen Jahren unterstützen, sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird am 6. und 7. Mai eine Vernissage im Atelier in der Großen Diesdorfer Straße 166a veranstaltet. Die Ausstellung und Retrospektive ist anschließend bis zum 26. Oktober zu sehen.

Wolfram Stäps hatte den Kunstverein „Zinnober e. V.“ 1997 gegründet und ist seitdem auch dessen Leiter. Talentierte Erwachsenen mit einer geistigen Behinderung wird dort das Umsetzen ihrer Kunst ermöglicht. Namensgeber des Vereins ist das Kunstmärchen Klein Zaches, genannt Zinnober, von E. T. A. Hoffmann. Anders als der Protagonist des Märchens, der eine Fee benötigt um Anerkennung zu gewinnen, verzaubern die Künstler des Ateliers Zinnober mit ihren Kunstwerken aus eigener Hand.

→ www.zinnober-kunstverein.de

ROBOCUP GERMAN OPEN

Die Roboter sind zurück in Magdeburg

Nach einjähriger Pause kehren vom 5. bis 7. Mai die RoboCup German Open nach Magdeburg zurück. Allein für den internationalen Forscherwettbewerb RoboCup Major haben sich 48 Teams aus 16 verschiedenen Ländern vorangemeldet. Sehr hohe Anmeldezahlen gibt es auch für die sechs Qualifikationsturniere, bei denen sich Schüler aus ganz Deutschland für das Finale des RoboCup-Junior-Wettbewerbs in Magdeburg qualifizieren können. Die Wettkämpfe werden in der Messe Magdeburg ausgetragen.

→ www.roboocupgermanopen.de



Foto Roboter: Andreas Lander

Erster! Koloss aus Kaisers Zeiten zog ins neue Dommuseum ein

Alte Staatsbank Magdeburg: Ein 3,5 Tonnen schweres Grab aus der Zeit Ottos des Großen wurde bereits per Kran ins künftige Ottonianum gehievt. Der Ausbau des Hauses zum Museum und zur WOBAU-Zentrale läuft auf Hochtouren.

Das erste, größte und schwerste Ausstellungsstück im neuen Dommuseum Ottonianum Magdeburg steht schon. Es wurde am Rosenmontag per Kran und in Maßarbeit in einer mehrstündigen Aktion in die ehemalige Staatsbank am Breiten Weg gehievt.

Es handelt sich um eine 2010 auf dem Domplatz ausgegrabene herrschaftliche Grabstätte aus der Zeit Kaiser Ottos des Großen († 973). Es könnte die Ruhestätte eines treuen Grafen namens Christian sein. Genau wissen es die Experten (bisher) aber nicht. „Ein für die Zeit so aufwendiges Grab an derart prominenter Stelle lässt jedenfalls den Schluss zu, dass der Bestattete eine herausragende Persönlichkeit aus dem Umfeld Ottos des Großen war“, so Dr. Ulrike Theisen vom Kulturhistorischen Museum Magdeburg.

Amlich ist: Das Objekt mit Mauerwerk ist ca. 3,5 Tonnen schwer, 2,90 Meter lang, 1,50 Meter breit sowie 75 Zentimeter hoch und stand bislang im Kulturhistorischen Museum. Es musste bereits Ende Februar an seinen neuen Platz umziehen, weil später kein genügend großer Eingang mehr vorhanden ist. „Die Grabstätte wird eines der zentralen Ausstellungsobjekte sein“, sagte Dr. Ulrike Theisen.

Unternehmenszentrale in der Innenstadt

Wir als WOBAU bauen derzeit die alte Staatsbank aus. Neben dem Dommuseum wird hier künftig auch unsere Unternehmenszentrale in unmittelbarer Nähe zum Dom angesiedelt sein. „Wir liegen gut im Zeitplan und wollen ab September einziehen“, sagte WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner jüngst nach einem Rundgang mit Andreas Moser, Teamleiter Technische Dienste der WOBAU, und den Architekten vom Büro Dr. Ribbert Saalman Dehmel.



← Unser Geschäftsführer Peter Lackner (r.) beim Rundgang in der alten Staatsbank im künftigen Konferenzsaal der WOBAU mit Ausblick auf den Dom. Ihn begleiten hier (v.r.) unser Teamleiter Technische Dienste Andreas Moser sowie die Architekten Ole Saalman und Daniel Dehmel.

→ Dr. Gabriele Köster (r.), Direktorin der Magdeburger Museen, und Dr. Ulrike Theisen vom Kulturhistorischen Museum markierten den Standort eines Grabes aus der Zeit Ottos des Großen im künftigen Dommuseum.



↓ So sieht das ummauerte Grab unverhüllt aus.



„Die kniffligsten Herausforderungen wurden bereits gemeistert“, so Lackner.

Während die WOBAU planmäßig noch in diesem Jahr einziehen wird, ist die Eröffnung des Dommuseums erst für den Spätherbst 2018 vorgesehen. Grund: Die Betreiber des Ottonianums werden die Zeit benötigen, um nach der Übergabe durch die WOBAU die Räumlichkeiten für die Ausstellung weiter auszugestalten.

→ Schwere Technik musste her, um das erste Objekt in das künftige Dommuseum zu heben: ein 3,5 Tonnen schweres Grab.



Foto Grab: Kulturhistorisches Museum Magdeburg

8. APRIL | LEITERSTRASSE

Frühlingszeit ist Flohmarktzeit

Der Frühling ist da und mit ihm die Zeit der Flohmärkte in der Stadt. Einer der schönsten ist der regelmäßige Trödelmarkt in der Leiterstraße, für den sich interessierte Hobbyverkäufer anmelden können. Der erste Termin in diesem Jahr ist der 8. April. Die zweite Auflage findet am 17. Juni statt. Getrödel wird jeweils von 10 bis 15 Uhr.



Das lebendige Markttreiben mitten in einer der ältesten Geschäftsstraßen der Stadt ist zum beliebten Anlaufpunkt für Trödefans und Schnäppchenjäger geworden. Ein guter Ort, um eigene Erfahrungen als Hobbyverkäufer zu machen, denn ein bisschen Verkaufstalent steckt beinahe in jedem.

→ Wer mitmachen möchte, nimmt Kontakt mit der Agentur Paganini unter Telefon 0391/541 89 23 oder per E-Mail an info@paganini.tv auf.

Übrigens ...

... organisiert das Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung mit seinen Partnern zum Gedenken an den 250. Todestag von Georg Philipp Telemann in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen, insbesondere zwischen März und Juni. Zu den Höhepunkten zählen ein Konzert des Leipziger Thomanerchores in der Johanniskirche am 22. Juni um 19.30 Uhr und ein Open-Air-Konzert von Till Brönner & Orchester im Stadtpark am 23. Juni um 20 Uhr.

→ www.telemann2017.eu



Rund um Katharinenportal und Katharinenturm auf dem Breitenweg wird am 10. Juni zum Katharinenfest wieder jede Menge Trubel und Unterhaltung die Besucher anlocken.



10. JUNI | BREITER WEG

Katharina schaut auf Magdeburg

Es war ein Tag, an dem die Magdeburger zu Recht stolz auf sich sein konnten: Am 29. November 2016 ist mit der Enthüllung der Statue der Heiligen Katharina offiziell der erfolgreiche Aufbau des Katharinenportals gefeiert worden. Die Kosten für Restaurierung und Wiedererrichtung sowie die Unterhaltung werden ausschließlich über Spenden finanziert.

Initiiert wurde die Spendenaktion vom Kuratorium für den Wiederaufbau. Erhaben krönt die schöne Statue nun das



Tor, das einst den Eingang zur Katharinenkirche bildete. Mit einem Katharinenfest am 10. Juni soll dieses Ereignis gefeiert werden. Von 10 bis 13 Uhr gibt es rund um das Portal viele Informationen und eine Ausstellung zur Kirche und zum Katharinenturm, der nun an dieser Stelle steht. Während Katharina vom Portal hinabschaut, bieten Überraschungen und Aktionen ihr zu Füßen Unterhaltung für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei, jeder ist herzlich eingeladen.

2. BIS 5. JUNI | INNENSTADT

Europa feiert in Magdeburg



„Einmal um die ganze Welt und die Taschen voller Geld ...“ heißt es in einem Lied von Karel Gott. Zwar „nur“ durch halb Europa, dafür aber ganz ohne Geld, geht es vom 2. bis 5. Juni in Magdeburg. Das Pfingstwochenende ist traditioneller Termin für Magdeburgs größte Sause, das Europafest. Das Ticket zu dieser Reise ist frei. Auf dem Fest rings um den Alten Markt präsentieren sich mit Polen, Irland, Frankreich, Italien und der Ukraine fünf Länder des Kontinents

mit Kultur, landestypischen Produkten und schmackhaften Genüssen. Erstmals wird zudem Schweden vertreten sein. Auch in diesem Jahr werden zehntausende Besucher erwartet. Da lässt sich unsere Stadt als Gastgeberin nicht lumpen und wartet mit zahlreichen internationalen Künstlern, unterhaltsamen Bühnenshows, kulinarischen Überraschungen und einem informativen wie kurzweiligen Rahmenprogramm auf. Wer muss da noch in die Ferne schweifen?

Abbildung: © rea_molko - fotolia.com

Gemüse und Gewürze helfen bei Rheuma

Gesundheitstipp Wer das „Richtige“ isst, kann dazu beitragen, Entzündungen im Körper einzudämmen.

Steife Muskeln am Morgen, „Reißen“ in den Beinen oder Schmerzen und Schwellungen in den Gelenken – fast eine Million Deutsche aller Altersgruppen leiden unter Rheuma. Es wird durch Entzündungen hervorgerufen, betrifft Knochen und Gelenke, aber auch Muskeln und Sehnen. Selbst Organe, Nerven oder Gefäße können betroffen sein. Dabei sind dreimal so viele Frauen wie Männer erkrankt. Eine Heilung gibt es bis heute nicht, jedoch neue und innovative Behandlungsmethoden und ganzheitliche Therapieansätze. Dabei spielt das Thema Ernährung eine wichtige Rolle. „Wenn wir das ‚Richtige‘ essen, können wir dazu beitragen, die Entzündungen im Körper einzudämmen“, erklärt Ernährungsexperte Dr. Carl Meißner vom Klinikum Magdeburg in Olvenstedt.

Die Ernährung sei häufig überladen mit Auszugsmehlen, raffiniertem Zucker, tierischen Eiweißen und minderwertigen Fetten. „Das ist eine übersäuernde, vitamin- und mineralstoffarme Ernährung, die den Säure-Basen-Haushalt stört und entzündliche Kettenreaktionen im Körper zur Folge hat“, so Meißner. Zur Vermeidung chronischer Entzündungskrankheiten sei jedoch eine über-



Dr. med. Carl Meißner

wiegend basische Ernährung mit antioxidativen Vitalstoffen wie Vitamin A, Vitamin C und Vitamin E, Kupfer, Selen, Zink und Omega-3-Fettsäuren unumgänglich.

„Zuckerbomben“ meiden

Der Ernährungsexperte rät deshalb, täglich fünf Hände voll Gemüse – gegart und als Rohkost oder Salat, ggf. ergänzt mit ein bis zwei Portionen gemischtem Obst. „Viele sekundäre Pflanzenstoffe in Gemüse, Obst, Nüssen und Beeren wirken entzündungshemmend. Es sind aber vor allem auch Gewürze, die durch ihre ätherischen Öle und Scharfstoffe diese Wirkung haben“, so der Experte weiter. Diese seien „nicht ohne Grund schon seit Jahrhunderten als natürliche Medizin im Einsatz und als Hausmittel und Heilpflanzen von Generation zu Generation weiterempfohlen“. Kurkuma z.B. – mit seinem aktiven Wirkstoff Curcumin – sei hierzulande Bestandteil von Currys und habe sich ebenso wie Chili und Ingwer als „hoch wirksam gegen Arthrose erwiesen“, erklärt der Mediziner. Auch Cayennepfeffer sei ein wirkungsvoller Entzündungshemmer. Die traditionelle chinesische Medizin (TCM) setze Ingwer gegen Entzündungen

ein, denn Ingwer enthalte neben dem Entzündungshemmer Curcumin schmerzlindernd wirkende Öle und Antioxidantien. Meißner dazu: „Die Antioxidantien neutralisieren im Körper die entstandenen freien Radikale, welche u.a. Entzündungen fördern können.“

Das Gemüse sollte gut ergänzt werden, beispielsweise mit Fisch. „Er enthält Omega-3-Fettsäuren – wie auch Hanföl, Leinöl und Wallnüsse – mit antientzündlichem Effekt. Trinkt man hinterher oder auch dazu noch einen Beeren-Shake oder Smoothie, hat man alles richtig gemacht, denn Blaubeeren oder auch Papaya zählen zu den entzündungshemmend wirkenden Früchten“, sagt Meißner. Außerdem sei es wichtig, entzündungsfördernde Lebensmittel möglichst zu meiden. Dazu zählten neben „Zuckerbomben“ auch stark verarbeitete Fleisch- und Wurstwaren, vor allem aus Schweinefleisch.

Rezept: Beerenshake

Zutaten (für 1 Personen):

- 125 g Heidelbeeren
- 100 ml fettarme Milch
- 1 EL gemahlene Haselnüsse
- 1/2 EL Honig
- nach Belieben: Mineralwasser

Zubereitung: Die Beeren waschen und abtropfen lassen, mit Milch, Nüssen und etwas Honig im Mixer pürieren. Nach Belieben mit etwas Mineralwasser verdünnen.



Foto: © zeifrich06 - fotolia.com

Unser Land. Unsere Versicherung.

DAS WIRD MEINE SAISON.

Mopedversicherung

ALLES WAS ICH BRAUCH: SCHILD. SCHUTZ. SERVICE.

Ab 1. März startet die neue Mopedsaison. Bei der ÖSA gibt es alles was man dafür braucht - Schild-Schutz-Service.

Mach 2017 zu Deiner Saison.

Jetzt das neue schwarze Kennzeichen sichern - hier:

- in jeder ÖSA Agentur
 - überall in der Sparkasse
 - im ÖSA Kundendienst Center
- Tel.: 0391 7 367 367

ÖSA Versicherungen

www.oesa.de

NEUES KONZEPT

Vermietungsbüro in der Beimssiedlung eröffnet

„Die Beimssiedlung als bedeutendes Flächendenkmal ändert ihr Gesicht im Wandel der Zeit. Nicht nur Fassaden erhalten frische Farben, vielmehr entstehen durch Grundrissänderungen moderne Wohnungen für Familien, Senioren und auch für Singles“, sagt Annett Liesegang, Teamleiterin in der Geschäftsstelle Süd der WOBABAU. Aus diesem Grund steht ab 11. April auch ein neues Vermietungsbüro in der Großen Diesdorfer Straße 169a offen. Es ist in den Räumlichkeiten des Offenen Treffs „Hermann Beims“ der AWO zu finden und ergänzt den Service unserer Geschäftsstelle in der Flechtinger Straße.



Annett Liesegang, Teamleiterin in der Geschäftsstelle Süd

Damit wird ein neues Konzept umgesetzt. „Wir wollen unsere Zusammenarbeit mit der AWO zum Nutzen der Anwohner in der Beimssiedlung und in Stadtfeld-West ausbauen“, so Annett Liesegang. Dazu wurden die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte in den vergangenen Wochen umgestaltet. Durch die zusätzliche Anlaufstelle für WOBABAU-Kunden entspannt sich auch die räumliche Situation in der Flechtinger Straße, hebt die Teamleiterin hervor.

Hintergrund: In der Beimssiedlung entsteht weiterhin großflächig moderner Wohnraum. So sanieren wir derzeit die Marienborner Straße 1-13, 2-14 sowie 15-19. „Die Wohnungen erhalten neue Grundrisse und werden hochwertig ausgestattet“, so Annett Liesegang: „Das neue Vermietungsbüro für Wohnungsinteressenten ist gut sichtbar und optimal an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Deshalb war der Standort prädestiniert.“

→ Unsere Mitarbeiter beraten Sie in der Großen Diesdorfer Straße 169a künftig gern zu folgenden Zeiten: dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Unsere Kundenteams sind für Sie vor Ort

Mit einer neuen Struktur für die Kundenbetreuung und zusätzlichen Entscheidungsträgern in den Stadtteilen stellen wir uns als WOBABAU auf die Zukunft ein.

Mit neu aufgestellten Geschäftsstellen und Kundenteams in den Magdeburger Stadtteilen sind wir seit diesem Jahr für unsere Mieterinnen und Mieter da. „Wir wollen vor Ort stärker sein und Entscheidungen schneller treffen.“ Das ist nach Aussage von WOBABAU-Geschäftsführer Peter Lackner das Ziel der neuen Struktur. Deshalb gibt es nun eine breitere Führungsebene.

Konkret sind für die Stadtbereiche Nord, Süd und Mitte drei neue Geschäftsstellenleiter bzw. Abteilungsleiter eingesetzt worden. „So ist immer ein Abteilungsleiter mit entsprechenden Entscheidungsbefugnissen in Nord, Süd und Mitte vor Ort“, betont Peter Lackner.

Für die „Basisarbeit“ in den Wohnquartieren wurden zusätzliche Kundenteams aufgestellt. Der WOBABAU-Chef dazu: „In Nord und Süd haben wir nun nicht mehr nur ein, sondern zwei Kundenteams. Sie sind jeweils für rund 4.000 Wohnungen zuständig. In Mitte gibt es neben dem Kundenteam für die Wohnungsmieter zusätzlich das Team Gewerbemanagement, das für rund 500 Gewerbeeinheiten zuständig ist.“

Sozialarbeiterinnen vor Ort

Jedem Kundenteam ist eine Sozialarbeiterin für die Unterstützung der Mieter vor Ort zugeordnet. Das soll schnelle Hilfe bei persönlichen sozialen Problemen oder Schwierigkeiten in der Nachbarschaft sowie kurze Entscheidungswege sicherstellen.

Die WOBABAU wächst

Mehr Präsenz werde die WOBABAU künftig auch durch neue Vermietungshops zeigen. „Wir wollen zu unseren Mieterinnen und Mietern kommen und nicht umgekehrt“, so der Geschäftsführer weiter. Hintergrund der Umstrukturierung: „Die WOBABAU wächst und muss vielfältige Aufgaben stemmen. So ist ein unheimlich hohes Bauvolumen vorgesehen. Unser Bauprogramm beinhaltet allein Neubau in einer Größenordnung von 50 Millionen Euro. Dazu kommen Strangsanierungen und die Erneuerung von Wohnquartieren wie der Beimssiedlung“, erklärt Peter Lackner.

Auch bei der Unterbringung von Flüchtlingen, insbesondere anerkannter Flüchtlinge mit Bleiberecht, sei die WOBABAU stark eingebunden. „Deshalb brauchen wir eine stärkere Struktur“, so unser Geschäftsführer weiter.

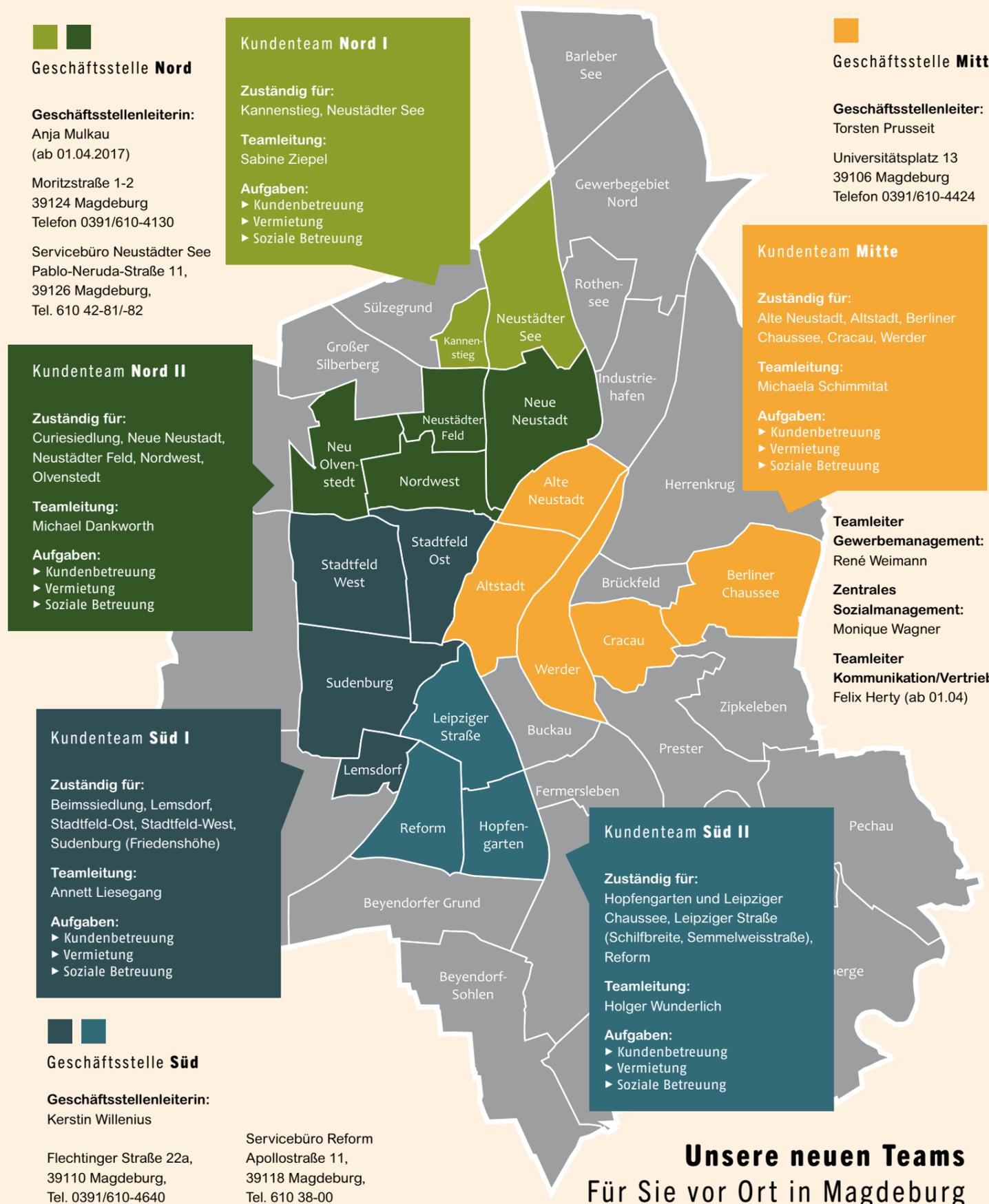
Ziel: Noch mehr Qualität

Ein weiterer Punkt: Der Gewerbebereich der WOBABAU wird laut Lackner „stark wachsen“. Dazu trage nicht zuletzt das neue Magdeburger Domviertel in der Innenstadt bei.

Unser Unternehmen setzt auch auf die weitere Qualifikation von Mitarbeitern. Damit werden wir uns auf die stetig steigenden Anforderungen in der Wohnungswirtschaft und im technischen Bereich einstellen. „Ziel ist es auch hier, die Qualität der Kundenbetreuung weiter zu verbessern“, macht Geschäftsführer Peter Lackner deutlich.



„Wir wollen vor Ort stärker sein und Entscheidungen schneller treffen.“
WOBABAU-Geschäftsführer Peter Lackner



Unsere neuen Teams
Für Sie vor Ort in Magdeburg

Gegen Alltagsrisiken umfassend absichern

Wohnungsbrand, kaputte Wasserleitung oder Einbruchdiebstahl – plötzlich kann alles verloren gehen, was man sich über Jahre hinweg angeschafft hat. Es passiert aber auch, dass man durch ein Missgeschick bei anderen einen Schaden verursacht. Wie man sich gegen die Risiken des Alltags absichert, weiß **Kevin Kassebaum** von den ÖSA Versicherungen Sachsen-Anhalt.



Kevin Kassebaum, ÖSA Versicherungen Sachsen-Anhalt

Bei der Haftpflicht 50Plus der ÖSA sind auch Enkelkinder auf Besuch mitversichert.

men wir an, Sie lassen nach der Beetpflege die Harke im Rasen liegen und ein Hausbewohner tritt drauf, stürzt und verletzt sich. Das Schmerzensgeld und etwaige Behandlungskosten müssen dann Sie zahlen – oder Ihre Privathaftpflichtversicherung.

Brauchen ältere Menschen genauso viel Versicherungsschutz wie jüngere?

Es kommt auf die Lebenssituation an. Bei der ÖSA gibt es für Kunden, die das 50. Lebensjahr erreicht haben, erhöhte Leistungen. In die „Hausrat 50Plus“ ist dann z. B. der Trickdiebstahl – Stichwort „Enkeltrick“ – einbezogen. Der Schutz greift auch bei abhandgekommenen Zahnprothesen, Hör- und Sehhilfen oder wenn aus dem Krankenzimmer persönliche Dinge gestohlen werden. Bei der Privathaftpflicht wird beim Tarif 50Plus auch für nicht eigene medizinische Geräte wie Blutdruckmessgerät, Hörgerät oder Rollstuhl gezahlt, die Ihnen Arzt oder Krankenkasse zur Nutzung überlassen haben und die beschädigt werden oder abhandkommen. Sollte ein versicherter Schadenverursacher an Demenz erkrankt sein, gibt es bei der ÖSA ebenfalls Versicherungsschutz. Auch Enkelkinder auf Besuch sind bei der Haftpflicht 50Plus mitversichert. Außerdem deckt dieser Tarif zusätzlich Schäden aus sogenannten Gefälligkeitshandlungen ab – falls Sie zum Beispiel dem Nachbarn beim Möbelaufbau helfen und dabei etwas zu Bruch geht. Bei allen weiteren Tarifen, also auch bei jüngeren Versicherungsnehmern, kann der Einschluss „Schäden aus Gefälligkeitshandlungen“ separat vereinbart werden. Die Versicherer haben unterschiedliche Angebote. Fragen Sie Ihren Berater nach speziellen Leistungen für ältere Menschen.

schaftskeller brauchen Sie eine Zusatzklausel in der Hausratpolice.

Kommen wir zur Privathaftpflichtversicherung. Wann genau benötige ich diese?

Ein Beispiel: Ihr Enkelkind spielt draußen Fußball und der Ball fliegt in ein Hausfenster. Oder: Sie verlieren die Wohnungsschlüssel und der Vermieter muss deshalb die gesamte Hausschließanlage austauschen. Ohne Versicherungsschutz müssten Sie für den Schaden mit Ihrem eigenen Vermögen haften.

Manche Mieter betätigen sich gern uneigennützig bei der Verschönerung des Wohnumfelds. Sind sie wenigstens geschützt, wenn sie dabei etwas beschädigen?

Da rate ich unbedingt, solche gut gemeinten Aktivitäten zuvor mit dem Vermieter abzusprechen und sein Einverständnis einzuholen. Denn andernfalls übernimmt der Mieter im Schadensfall selbst die volle Haftung. Neh-

Herr Kassebaum, welche Versicherung hilft bei welchen Schäden?

Kevin Kassebaum: Für Ihr persönliches Hab und Gut – vom Wohnungsinventar bis zum Schmuck – benötigen Sie eine Hausratversicherung. Denn dafür kommt der Vermieter im Schadenfall nicht auf, weder bei einem Rohrbruch noch bei einem Einbruchdiebstahl. Gegen Schadenersatzansprüche durch Dritte schützt wiederum die Privathaftpflichtversicherung. Das gehört zusammen wie die zwei Seiten einer Medaille.

Was ist mit meinem Keller, in dem Fahrrad und Werkzeug untergebracht sind?

Der eigene Keller und Balkon sind in die Hausratversicherung mit einbezogen. Für den beschädigten oder gestohlenen Hausrat erhalten Sie den Neuwert für die Wiederbeschaffung, vorausgesetzt, in Ihrer Police ist die Ihrem Haushalt entsprechende Versicherungssumme vereinbart. Ein Hinweis: Gegen Fahrraddiebstahl aus einem Gemein-

Hinein in das gute Stübchen!

Neues Nachbarschaftszentrum in der Willi-Bredel-Straße empfängt Flüchtlinge und andere neue Mieter im Viertel. Hier werden aktuell ehrenamtliche Integrationslotsen gesucht.

Ihr WOB AU-Sozialteam:

Zentrales Sozialmanagement	
Monique Wagner	☎ 610 45 74
Kundencenter Süd	
Gerlinde Wengert	610 46 31
Manuela Timmreck	610 46 27
Kundencenter Nord	
Kerstin Klebs	610 41 40
Ines Appel	610 41 82
Kundencenter Mitte	
Ilona Schlosser	610 44 07
Sprech- und Öffnungszeiten: Seite 19	



→ In der Willi-Bredel-Straße 18 eröffnet in Kürze das Malteser Stübchen. Unsere Sozialarbeiterin Manuela Timmreck wird hier im WOB AU-Servicebüro regelmäßig Sprechstunden anbieten. Auch Andreas-Joachim Schmidt (l.), Ehrenamtskoordinator der Malteser, sowie sein Kollege Niels Weck freuen sich auf den Start.

Das Malteser Stübchen im Norden Magdeburgs bekommt eine Schwester im Süden. In Kooperation mit den Maltesern werden wir in Kürze in der Willi-Bredel-Straße 18 im Wohnquartier Schilfbreite ein neues Nachbarschaftszentrum eröffnen. Federführend ist dabei das WOB AU-Sozialmanagement. Integriert in die Begegnungsstätte ist ein Servicebüro der WOB AU. Hier wird unsere Sozialarbeiterin Manuela Timmreck künftig donnerstags von 14 bis 16 Uhr Sprechstunden für die Bewohner anbieten.

Starthilfe für die neuen Nachbarn

„Unsere frisch sanierten Wohnungen in dem Quartier stoßen auf großes Interesse bei Alt- und Neu-Magdeburgern. Einen Teil der Wohnungen werden wir an Menschen aus der Fremde, die in Magdeburg ihre neue Heimat finden wollen, vermieten. Insbesondere Flüchtlingsfamilien werden hier zukünftig ihr neues Zuhause haben“, sagt

Monique Wagner, Leiterin des WOB AU-Sozialteams: „Mit dem Nachbarschaftszentrum und unserem Servicebüro wollen wir allen Bewohnern des Quartiers die Möglichkeit bieten, in Kontakt zu kommen und sich zu begegnen. Aber auch das eine oder andere Problem kann direkt vor Ort besprochen und schnell gelöst werden.“

Der Malteser Hilfsdienst wird mit seinem Team im neuen „Stübchen“ ein weiteres Integrationslotsenprojekt etablieren. Dabei können sie bereits auf Erfahrungen aus Nord aufbauen. „Wir suchen Menschen aus der Nachbarschaft, die sich als Integrationslotsen ehrenamtlich einbringen und den Flüchtlingen beim Start in der neuen Umgebung helfen möchten“, sagt Andreas-Joachim Schmidt, Ehrenamtskoordinator bei den Maltesern. Erste Sprachkurse sind bereits im Zusammenspiel mit Eltern der örtlichen Grundschule angelaufen. Nachbarschaftliche Hilfe soll aber zum Beispiel auch bei Behördengängen oder

ganz alltäglichen Fragen wie dem Kauf von Straßenbahnfahrtscheinen oder Arztbesuchen vermittelt werden.

„Das beste Mittel ist die Begegnung“

Nicht zuletzt könnten gemeinsame Veranstaltungen wie internationale Kochabende, Kreativ- und Spielnachmittage für die Kinder aus dem Viertel oder Begegnungsfeste in der Willi-Bredel-Straße veranstaltet werden. „Das beste Mittel gegen Misstrauen und Unsicherheiten ist schließlich die Begegnung. Genau die soll im Malteser Stübchen stattfinden“, so Schmidt: „Ich bin mir sicher, dass das neue Stübchen sehr gut angenommen werden wird.“

→ **Gewusst wo:** Malteser Stübchen, Willi-Bredel-Straße 18

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr

Sprechzeit WOB AU-Servicebüro: Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Bücher für alle

Mitarbeiter im Nachbarschaftszentrum im Neustädter Feld leihen aus, machen Hausbesuche und lesen auch vor.



Katrin Thiel packt in der hauseigenen Bibliothek des Nachbarschaftszentrums im Neustädter Feld die Bücher für einen Hausbesuch.

Eintauchen in eine fremde Welt. Lesen, wenn der Regen herrlich aufs Dach prasselt oder im Ohrensessel, zusammengekauert, Zeit und Raum vergessend. Oftmals die halbe Nacht bis in den frühen Morgen, lesen, lesen, lesen... Echte Bücherwürmer wissen, wovon die Rede ist, denn so fühlt sie sich an, die Gier nach Geschichten. Wie gut, dass es Einrichtungen gibt, die genau den „Stoff“ haben, den der Lesesüchtige braucht: gute Bücher!

Die hauseigene Bibliothek des Nachbarschaftszentrums des Neue Wege e.V. im Neustädter Feld bietet den Bewohnern des Stadtteils die Möglichkeit, ihre Lieblingslektüre zum Träumen, Denken oder Erinnern kostenfrei auszuleihen. Doch nicht alle Menschen können aufgrund unterschiedlichster Lebensumstände die Bibliothek selbstständig aufsuchen – sei es die Berufstätige, die es nach Feierabend nicht mehr in die Bibliothek schafft oder der ältere Herr, dem das Laufen einfach immer schwerer fällt. „Deswegen haben wir unser Ausleihangebot um einen Hol- und Bringdienst für Bücher erweitert“, erklärt Steffi Möhle, Mitarbeiterin des Nachbarschaftszentrums. Wem es also nicht möglich ist, das Nachbarschaftszentrum zu besuchen, kann sich ab sofort seine

Lieblingslektüre in die eigenen vier Wände liefern lassen.

Ehrenamtliche Helfer übernehmen bei Bedarf auch sogenannte Lesepatenschaften: Es wird beispielsweise aus Büchern oder der Tageszeitung vorgelesen. Katrin Thiel engagiert sich bereits seit ein paar Monaten ehrenamtlich im Verein und unterstützt das neue Angebot mit Herzblut: „Ich lese hier im Nachbarschaftszentrum unseren Senioren aus Büchern vor. Wir kommen über die vielen kleinen Geschichten ins Gespräch und erinnern uns gemeinsam an alte Zeiten. Es ist toll, so etwas über die Menschen und ihre Geschichte zu erfahren“, sagt sie.

Wer sich Bücher nach Hause liefern lassen oder vorgelesen bekommen möchte, kann sich im Nachbarschaftszentrum erkundigen. Der Ausleihkatalog ist auch im Internet (www.neue-wege-md.de) einzusehen. Der Verein freut sich auch weiterhin über Ehrenamtliche, die an einer Lesepatenschaft oder regelmäßig stattfindenden Vorlesenachmittagen im Nachbarschaftszentrum interessiert sind.

→ **Kontakt:** Nachbarschaftszentrum Neue Wege e.V., Othrichstraße 30, 39128 Magdeburg, Tel. 0391 2529229, E-Mail: neue-wege-md@gmx.de, Website: www.neue-wege-md.de

AKTIONSTAG BEI PIA E.V.

So wird das Bad barrierefrei

Die Beratungsstelle der Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA) e.V. veranstaltet am 21. März von 10 Uhr bis 15 Uhr einen Aktionstag, den Tag des Bades. Dabei geht es um die Beseitigung von Barrieren im Bad, den Umbau, Anpassungsmöglichkeiten und entlastende Hilfsmittel. Interessierte können sich in persönlichen Gesprächen mit den Ausstellern und in Fachvorträgen informieren. Für die Teilnahme an den Vorträgen wird um telefonische Anmeldung unter der Nummer 0391/99 06 50 46 gebeten. Ansprechpartnerin ist Yvonne Jahn.

Die Beratungsstelle verfügt über eine barrierefreie Musterausstellung. Hier können sich Besucher über eine Vielfalt an Umbaumöglichkeiten und Hilfsmitteln für die Bereiche Bad und Sanitär, aber auch Treppenaufgang, Küche, Mobilität, Wohnraum und Hilfen im Alltag informieren. Am 16. Mai von 10 bis 15 Uhr findet hier außerdem mit dem „Tag der Hilfsmittel“ eine weitere Aktion statt.

→ **Gewusst wo:** Beratungsstelle PiA e.V., Leiterstraße 4

POLIZEITIPP

Niemals Bargeld an Unbekannte aushändigen

Die Magdeburger Polizei hat erneut vor Trickbetrügern gewarnt. „Lassen Sie fremde Personen nicht in die Wohnung. Händigen Sie niemals Bargeld an Unbekannte aus. Werden Sie misstrauisch, wenn Unbekannte im Namen von Angehörigen irgendwelche Forderungen erheben“, heißt es in einer Mitteilung. Auch Behörden oder andere offizielle Stellen würden kein Bargeld unangekündigt an der Haustür abholen. Im Zweifelsfall sollte man mit Angehörigen oder Freunden sprechen. Erst kürzlich wurde eine 80-jährige Magdeburgerin nach zwei Telefonaten um mehrere Tausend Euro betrogen.

Katharinenturm so sicher wie die Bayernarena

In unserem Wohn- und Geschäftsturm in der City sorgen 1.800 Sprinkler und hochmoderne Technik im Ernstfall für den Schutz von Menschenleben. Nun wurde er für höchstklassigen technischen Brandschutz ausgezeichnet.



← Unser Geschäftsführer Peter Lackner (l.) erhielt die Auszeichnung für den Katharinenturm von Wolfram Krause, Geschäftsführer des Bundesverbands technischer Brandschutz.

Der Magdeburger Katharinenturm steht seit kurzem offiziell in einer Reihe mit der Allianz-Arena des FC Bayern München, dem Reichstagsgebäude sowie der Mercedes-Benz-Arena in Berlin: Unser 2014 fertiggestellter Wohn- und Geschäftsturm auf dem Breiten Weg wurde wie die genannten Gebäude vom Bundesverband technischer Brandschutz e.V. (bvfa) ausgezeichnet.

WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner erhielt am 14. Februar die Plakette für den „Sprinkler Protect Award“ aus der Hand von Wolfram Krause, Geschäftsführer des bvfa.

Brandschutz der höchsten Klasse

„Es handelt sich um eine Anlage, die der höchsten Klasse entspricht. Ich kann Ihnen dazu nur gratulieren“, sagte Jörg Wilms, technischer Referent des bvfa.

Beim anschließenden Rundgang wurde die Technik für die hochmoderne automatische Sprinkleranlage im Keller des Katharinenturms genauer vorgestellt. Dabei erläuterte Roger Hoffmann, Geschäftsführer des Unternehmens HT Protect aus Hartmannsdorf (Sachsen), die Funktionsweise. Dieses hatte die Anlage errichtet. Dazu gehören neben

→ **Andreas Moser, Teamleiter Technische Dienste der WOBAU, bvfa-Geschäftsführer Wolfram Krause, bvfa-Präsident Rudi Reimers, WOBAU-Chef Peter Lackner und Roger Hoffmann, Chef der Firma HT Protect (v.l.), bei der Besichtigung der Brandschutztechnik.**



einem Wasserspeicher auch zwei Hochleistungspumpen sowie die Notstromversorgung. Mit dabei war auch Oliver Ball, Geschäftsführer vom Magdeburger Ingenieurbüro ITG Planungs- und Energieberatungs GmbH. Dieses hatte den Brandschutz für den 40 Meter hohen Turm mit elf Etagen konzipiert.

Fast unsichtbare Lebensretter

1.800 Sprinkler wurden zum Brandschutz installiert. In den Wohnbereichen

und in der Konferenzebene kommen spezielle verdeckte Sprinkler, so genannte Undercover-Sprinkler, zum Einsatz, die so gut wie unsichtbar sind und nur dem geschulten Auge auffallen. Erst im Einsatzfall wird die Löschdüse freigegeben.

Deutschlandweit tragen bisher rund 40 exponierte Gebäude das Brandschutzsiegel des bvfa. Zentraler Gedanke ist es, Menschenleben zu schützen und das Bewusstsein für den technischen Brandschutz bei Bauprojekten zu stärken.

„Dach-Service“ setzt dem Katharinenportal die Krone auf

Magdeburger Unternehmen unterstützte die Bürgeraktion mit einer Spende über 6.100 Euro.



Bei der Spendenübergabe dabei (von links): Oliver Ball und WOBÄU-Geschäftsführer Peter Lackner vom Kuratorium zur Wiedererrichtung des Katharinenportals, Dr. Gerd Petzoldt, Geschäftsführer der Dach-Service Ost GmbH, sowie Kuratoriumsvorsitzender Klaus Zimmermann.

und unterstützen das Kuratorium gern“, so der „Dach-Service“-Geschäftsführer weiter. Das Katharinenportal konnte im Vorjahr wieder aufgebaut werden. Am 29. Oktober wurde mit der Enthüllung der Heiligen Katharina offiziell die Übergabe an die Magdeburger gefeiert. Die Katharinenkirche war 1966 endgültig zerstört worden. Heute steht dort der Katharinenturm. Die Kosten für Restaurierung und Wiedererrichtung des erhalten gebliebenen Kirchenportals von rund 230.000 Euro sowie die künftige Unterhaltung des Bauwerks werden ausschließlich durch Spenden finanziert.

→ www.katharinenportal-magdeburg.de

Übrigens ...

... wurde das Kuratorium für den Wiederaufbau des Katharinenportals auch auf der Gala zum „Magdeburger des Jahres“ der Volksstimme geehrt. Die Leser der Tageszeitung wählten stellvertretend den Vorsitzenden Klaus Zimmermann und seine Mitstreiter Frank Schuster und Hans-Jörg Schuster als „Retter des Katharinenportals“ auf den 4. Platz.

Weitere Unterstützung für das Kuratorium zur Wiedererrichtung des Katharinenportals: Dr. Gerd Petzoldt, Geschäftsführer des Magdeburger Unternehmens Dach-Service Ost GmbH, überreichte unlängst eine Spende von 6.100 Euro an das Kuratorium. Bürgermeister Klaus Zimmermann als dessen Vorsitzender sowie die Kuratoriumsmitglieder Peter Lackner (Geschäftsführer der WOBÄU) und Oliver

Ball (ITG Planungs- und Energieberatungs GmbH) nahmen den symbolischen Spendscheck entgegen. Bereits während der Bauzeit hatte das Unternehmen 500 Euro für das Portal gespendet, wie Petzoldt berichtete. Der Fachbetrieb hatte mit seinen Experten auch die aufwendige Dachbegrünung für das Bauwerk übernommen. „Rückblickend muss ich sagen: eine super Geschichte. Wir sind stolz, daran beteiligt gewesen zu sein

KULTURTIPPS FÜR SENIOREN

„Musik am Nachmittag“ und „Die Csárdásfürstin“

Der Seniorenbeirat Magdeburg lädt ältere Menschen zu vergnüglichen Veranstaltungen in geselliger Runde ein. So wird am 27. April zur „Musik am Nachmittag“ in das AMO-Kulturhaus gebeten. Von 14 bis 17 Uhr besteht hier die Gelegenheit, gemein-

sam mit Gleichgesinnten klassische Musik zu genießen. Die Karte kostet 12,10 Euro.

Zur Operette „Die Csárdásfürstin“ im Opernhaus sind interessierte Senioren am 21. Mai um 18 Uhr eingeladen. Das Werk von Emmerich Kálmán verkörpert alles, was das Genre so reizvoll macht: Liebeleien ohne Ende, ein Hit nach dem anderen und eine Geschichte, so komisch und voller verrückter Wendungen, dass

man leicht berauscht zurückbleibt. Die Karte für „Die Csárdásfürstin“ kostet 12 Euro.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen nimmt der Seniorenbeirat bis zum 31. März entgegen. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Alter Markt 6, unter der Tel. 0391/540 23 83 bzw. per E-Mail seniorenbeirat@soz.magdeburg.de erreichbar.



Augenoptikermeister Martin Köhnke ist selbst ein großer Brillenfänger und hat für seine Kunden in der Leiterstraße auch ausgefallene Modelle im Angebot.

Brillen in Bestform

Der Magdeburger Augenoptikermeister Martin Köhnke bietet in der Leiterstraße Gestelle für Individualisten an.

Früher war sie ein eher lästiges Muss, das man zähneknirschend aufsetzte, um den Durchblick zu behalten – heute ist die Brille längst modisches Accessoire und damit im besten Falle ein buchstäblicher Blickfang. Bei der Suche nach der „Brille in Bestform“ hat man im „Brillenladen“ Köhnke in der Leiterstraße gute Chancen auf einen Volltreffer. Denn Augenoptikermeister Martin Köhnke hat ein Faible für ausgefallene Gestelle. „Ich bin selbst großer Brillenfänger. Darum habe ich eigentlich immer auch viele besondere Fassungen hier“, sagt der Experte: „Viele sind Unikate, manche haben allein durch ihr Material eine einmalige Farbe.“

Holzbrillen zum Beispiel, momentan absolut angesagt, gibt es im „Brillenladen“ in großer Auswahl. Ganz neu am Markt und auf dem bestem Wege, der nächste große Trend zu werden, sind Baumwollbrillen. „Das Material ist genauso widerstandsfähig wie Kunststoff, hat aber einen großen Vorteil: Es ist nachhaltig.“ Eine Nachricht, die die Umwelt freut und den Trendsetter aufhorchen lässt.

Wer für die kommenden intensiven Sonnenstrahlen einen Augenschutz möchte, mag sich vielleicht die brandneuen Clipssysteme näher anschauen. Ganz einfach

per Magnet werden bei Sonnenschein Sonnenbrillengläser an das eigene Gestell geklippt. „Man muss die Brille nicht wechseln, man benötigt keine zusätzlichen getönten Stärkengläser. Und das Ganze ist federleicht“, erklärt Martin Köhnke.

Ebenfalls in großer Vielfalt im Sortiment sind die äußerst beliebten Brillensysteme mit Wechsel-Bügeln: „So hat man ein Gestell und kann die Seiten nach Lust und Laune tauschen, je nach Tagesform.“

Natürlich gibt es im Geschäft auch die professionelle Augenprüfung. Sind die passenden Gläser gefunden, müssen sie geschliffen und in das neue Gestell eingepasst werden. Auch hier zahlt sich der Besuch im „Brillenladen“ aus, denn: „Wir schleifen jedes Glas vor Ort, schicken nichts ein. Das bedeutet einen ungeheuren Zeitvorteil. In den meisten Fällen hat der Kunde so seine neue Brille binnen weniger Tage. Meist dauert es nicht einmal eine Woche.“

Also schauen Sie doch mal bei „Der Brillenladen - Köhnke“ vorbei, Sie werden die Welt danach mit anderen Augen sehen!

→ **Gewusst wo:** Der Brillenladen - Köhnke, Leiterstraße 6, Tel. 0391/543 35 11

DR.-GROSZ-STRASSE

Physiotherapie Arnold in neuen Räumen

Neue Räume hat unlängst Evelyn Arnold mit ihrer Physiotherapie in der Dr.-Grosz-Straße 3, unweit vom Neustädter Platz, bezogen. Zuvor war sie im benachbarten Ärztehaus ansässig gewesen. „In der neuen Praxis konnte ich einen größeren Turnraum sowie einen abgeschlossenen Anmeldebereich einrichten“, erklärt die erfahrene Physiotherapeutin. Sie ist bereits seit 1987 in ihrem Beruf tätig und kann auf 30 Jahre Erfahrung bauen. „1992 habe ich die Zulassung für meine eigene Physiotherapie erhalten und feiere nunmehr das 25-jährige Bestehen“, verrät sie. Ihre Arbeit mache ihr nach wie vor Spaß. „Am schönsten ist natürlich, wenn man Erfolge sieht und Patienten teilweise auch wieder Bewegungen machen können, die kein Arzt für möglich gehalten hätte“, erzählt Evelyn Arnold mit einem Lächeln.



Physiotherapeutin Evelyn Arnold (l.) und ihre Tochter Kristina, die ebenfalls in der Praxis arbeitet.

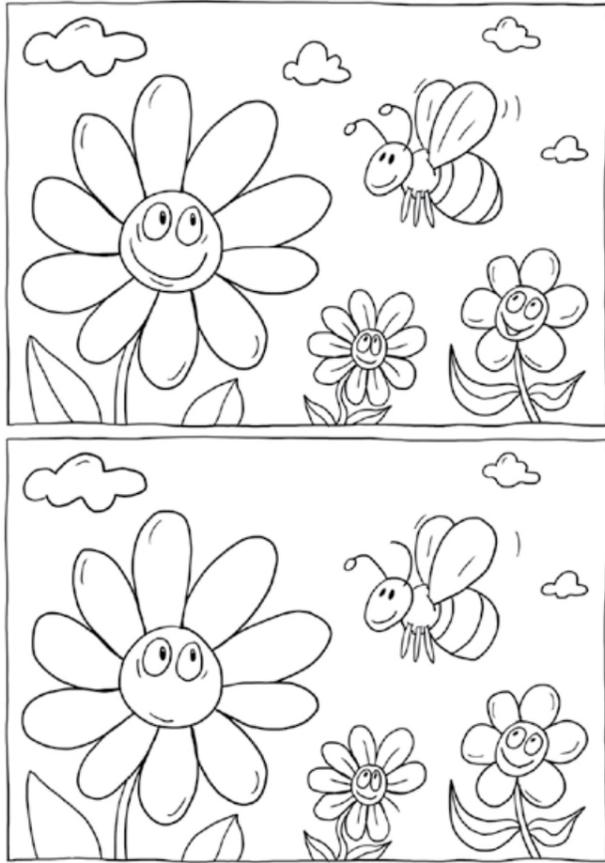
Heute arbeitet sie mit zwei Angestellten im Norden Magdeburgs. Eine davon ist ihre Tochter Kristina Arnold, die seit 2013 mit in der Praxis tätig ist. Zu den angebotenen Therapien zählen unter anderem die Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Sportphysiotherapie, Manuelle Lymphdrainage und Manuelle Gelenksdrainage sowie Wärme-, Kälte-, Elektro- und Ultraschalltherapie. Aber auch für Fangopackungen und Massagen kann man sich hier Termine sichern.

→ **Gewusst wo:** Physiotherapie E. Arnold, Dr.-Grosz-Straße 3, Tel. 0391/258 29 29, www.physiotherapie-arnold.de, www.facebook.com/physiotherapie.arnold

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBÄU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418

Finde die 10 Fehler im unteren Bild!



Der kleine Drache Kokosnuss ist zurück. Der Drache aus der preisgekrönten Serie von Caligari Film wird nicht müde, Klein und Groß mit seinem Einfallsreichtum und lustigen Geschichten zu begeistern. Gerade ist die achte DVD mit vier neuen Folgen erschienen. WOBISPATZ verlost eine DVD unter allen Teilnehmern unseres Suchspiels.

Suchbild: © Patrick Meider - fotolia.com

Sende uns deine Lösung! WOBISPATZ verlost unter allen Einsendern eine DVD mit vier neuen Folgen von „Der kleine Drache Kokosnuss“. Ausschneiden, auf eine Karte kleben und ab die Post an: Agentur Pres(s)tige, Raiffeisenstr. 29, 39112 Magdeburg. Oder macht ein Foto vom Spielfeld und schickt es per Mail an hn@presstige-magdeburg.de, Kennwort: Frühling (Name und Anschrift nicht vergessen, WOBISPATZ-Mitarbeiter dürfen nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Viel Glück!

Hallo Kinder!

Endlich ist der Frühling da. Wir müssen uns nicht mehr an der Fensterscheibe die Nase plattdrücken, sondern können endlich wieder raus zum Toben auf den Spielplatz. An den Wochenenden gibt es wieder tolle Feste in der ganzen Stadt. Auch ich flattere bei der einen oder anderen Gelegenheit vorbei. So könnt ihr mich am 1. Juni beim Kinderfest im Stadtteiltreff „Oase“ am Neustädter See treffen. Am 10. Juni sehen wir uns beim Katharinenfest von 10 bis 13 Uhr auf dem Breiten Weg. Auch dort können wir zusammen spielen, klettern und hüpfen. Also kommt vorbei!



Euer WOBISPATZ

Vormerken: Großer WOBISPATZ-Ferienstap!

Hier schon WOBISPATZ Tipp für den Sommer: Merkt euch den großen WOBISPATZ-Ferienstap vor, denn der macht die Sommerferien erst so richtig toll. Was das ist? Na wenn ihr es noch nicht wisst, dann aufgepasst: Hier kann man vom 24. Juni bis zum 2. Juli so richtig toben und hüpfen.

Zum Auftakt der Sommerferien bieten wir vor der WOBISPATZ im Magdeburger Elbauenpark mal wieder ein besonderes Highlight für alle Ferienkinder, Kitas und Horte: Viele verschiedene Hüpfburgen können erklettert



werden. Auf dem Bungee-Trampolin geht es hoch hinauf und auf einer Rennstrecke könnt ihr mit richtigen Quads herumrasen. Außerdem gibt es diese

gigantisch großen Wasserbälle, ihr wisst schon welche. Da kann man reinklettern und über das Wasser laufen! Geöffnet ist der Ferienstap täglich von 10 bis 18 Uhr.

Ach, und wenn eure Eltern eine WOBISPATZCard haben, dann ist der Eintritt für euch Kinder sogar ganz kostenlos. Na, Lust bekommen? Wir auch! Und WOBISPATZ freut sich ebenfalls schon auf euch.

Alle Neuigkeiten zum großen WOBISPATZ-Ferienstap findet ihr auch auf unserer Internetseite: www.wobispatz-ferienstap.de

GEBURTSTAG

100 Jahre jung und immer ein Lied auf den Lippen

„Er lebe hoch, hoch, hoch!“ So hallte es am 11. Januar durch das Café Alt-Magdeburg in der Grünen Zitadelle. Unser Mieter Armin Wenning feierte dort seinen 100. Geburtstag. Mit seiner Frau Margot (94 Jahre), mit der er seit über 70 Jahren verheiratet ist, sowie mit der ganzen Familie und zahlreichen weiteren Gratulanten stieß er kräftig an. Darunter sogar Ministerpräsident Reiner Haseloff und Oberbürgermeister Lutz Trümper.

Mit dabei waren auch sein Sohn Arnulf, der vielen als Sänger („Eisdame“) bekannt sein dürfte, sowie seine Tochter Heidemarie Dasberg. Unsere Kundenbetreuer Kerstin Bendler und Christoph Wolters übermittelten außerdem herzliche Glückwünsche der WOBISPATZ, überreichten Blumen und ein Präsent. Übrigens: Musikalisch wird es nicht nur mit Sohn Arnulf. Denn auch Vater Armin



Unser Mieter Armin Wenning, hier mit seiner Frau Margot (l.), feierte unlängst seinen 100. Geburtstag. Unsere Kundenbetreuer Kerstin Bendler und Christoph Wolters gratulierten im Namen der WOBISPATZ.

Wenning, der beruflich als Hygieneinspektor tätig war, singt für sein Leben gern. „Von klein auf habe ich auch Instrumente wie Klavier und Akkordeon gespielt“, erzählte der Jubilar. Der gebürtige Dresdner lebt mit seiner Frau seit den 1950er Jahren in Magdeburg. Seit längerem wohnen sie bereits bei der WOBISPATZ auf dem Breiten Weg. Zur Familie Wenning zählen inzwischen auch zwei Enkel und ein Urenkel.

Gedanken darum, die 100 zu erreichen, habe er sich nie gemacht, so Armin Wenning. Womöglich habe die jahrelange Gartenarbeit im einstigen Kleingarten zu seiner bis heute anhaltenden Fitness beigetragen, kann er nur mutmaßen. Um so mehr freute er sich über die früheren Gartennachbarn, die mit ihm zum 100. Geburtstag das Glas erhoben und einige vergnügliche Stunden verbrachten.

Unser Dreamteam!

Hol dir die SWM Card.
Oder die SWM App mit digitaler SWM Card – für weniger Plastik im Portemonnaie.

www.swm-app.de

SWM
Magdeburg

ein Gesellschaftstanz	Holzblasinstrument	großes Transportschiff	eine Zahl	saure Flüssigkeit zum Würzen	Suppenschüssel	europäische Dynastie	kleine Rechnung	Himmelsrichtung	Provinz Kanadas	verführerische Frau	Stromspeicher (Kurzwort)	Segelbefehl
amerik. Golfprofi (Tiger)			4	Vorsilbe: über, jenseits (lat.)				gelbbraune Malerfarbe				
Teil des Schwäbischen Meeres					Pflanzenkunde						Weg des Motorboots	
eingeliegtes Hühnerprodukt				Grill; Kamin-gitter			geneigt stellen	Kastenmöbel			1	
				orient. Herrschertitel	franz. Autor (Honoré de)				2	spanische Baleareninsel		Leid, Not
beständig	Hast	bayerisch: Almhirt	Katzenschrei	6			Raubfisch	Küchengerät, Raspel				
Ruhegehalt für Beamte					ein Europäer	Stadt in den Niederlanden				Senkblei	Adelsprädikat	
		auf der Violine spielen						Ölbaumfrucht				
spitzer Dorn an Laufschuhen	österr. Lyriker (Nikolaus)			3	sich äußern, sprechen			Form des Sauerstoffs				
weit abgelegen		8	den Inhalt entnehmen					Markt-bude		5		

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Mit der WOBAU zur „Tierwelt“



Die „Tierwelt“ wartet vom 7. bis 9. April in den Magdeburger Messehallen wieder mit den neuesten Heimtiertrends auf. Mit der richtigen Rätsellösung und etwas Glück können Sie Freikarten für die große Heimtiermesse gewinnen. 2 x 3 Tickets werden verlost. Auf der Messe dreht sich wieder alles um Hunde, Katzen, Kaninchen und Co. Shows und Wettbewerbe sorgen für Spannung und Unterhaltung. Auch mit hochkarätigem Pferdesport hat sich die „Tierwelt“ längst einen Namen gemacht. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr.

Mitmachen und gewinnen: Senden Sie Ihre Lösung an hn@prestige-magdeburg.de oder an die Agentur Pres(s)tige, Raiffeisenstraße 29, 39112 Magdeburg. Vergessen Sie nicht, Ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer anzugeben. Einsendeschluss ist der 31.03.2017. Die Gewinner werden benachrichtigt. WOBAU-Mitarbeiter dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. → www.messe-tierwelt.de

Immobilien sind deine Leidenschaft? Du bist ein Kommunikations- und Organisationstalent und begeisterst mit deiner offenen, positiven Art?

Du hast uns gerade noch gefehlt...

... als Azubi zum **Immobilienkaufmann/kauffrau oder Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement**

- Wir sind:**
- das Wohnungsunternehmen, das in Magdeburg für Aufsehen sorgt!
 - eine starke Gemeinschaft!
 - engagiert für unsere Stadt und ihre Menschen!
 - weltoffen, bunt und tolerant!



Schick uns deine Bewerbungsunterlagen
Bewerbungsschluss 30.11.



25 JAHRE **WOBAU**
Tel.: 0391 610 33 13 www.wobau-magdeburg.de



Erinnerung an die Magdeburger Schreckensnacht 1945

Am 16. Januar gedachte Magdeburg der Zerstörung unserer Stadt im Zweiten Weltkrieg vor 72 Jahren. Unsere Mieter aus dem Hochhaus Jakobstraße 7a/b erinnerten mit weiteren Interessierten am Vormittag mit einer eigenen kleinen Gedenkveranstaltung an die Opfer der Bombardierung und speziell an die Ereignisse in der ehemaligen Peterstraße 15, in unmittelbarer Nähe des heutigen Hochhauses. Bei den Luftangriffen 1945 kamen hier in einem Gewölbekeller, der als Luftschutzraum diente, 23 Hausbewohner und andere Schutzsuchende ums Leben. Auf dem Grundstück steht heute ein Gedenkstein.

Post an uns

Unser Zuhause: Pablo-Neruda-Straße 2

Von Willi Plater

Wir sitzen in unserer Wohnung, klein und kuschelig, Rentnerglück, pflegen Körper, Gesundheit und Geist.

Dank der WOBAU für dieses Zuhause. Dank dem fleißigen Hausmeister, auch den immer einsatzbereiten Handwerkern und Gewerbetreibenden.

Wir freuen uns über unsere lieben und stets freundlichen Nachbarn, hilfsbereit, wir danken Ihnen gleichsam durch unsere Hilfe.

Manchmal bellt ein Hund, manchmal auch zwei. Wohl allen Tieren, nicht zuletzt allen Vögeln.

Ja unser Haus ist groß, zahlreiche Familien und allein lebende Mitbewohner machen unsere Hausgemeinschaft schön und menschlich. Gott, oder dem Schicksal sei Dank!



Unser Mieter Willi Plater aus der Pablo-Neruda-Straße schickte uns diese Zeilen.

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

Geschäftsstelle Süd
(Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenhöhe, Lemsdorf)
Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg
Leiterin: Kerstin Willenius
Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666

montags 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit
14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit
09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Vermietungsshop
montags nach Vereinbarung
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs nach Vereinbarung
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags nach Vereinbarung

WOBAU-Service Büro Reform
(Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Chaussee, Schilfbreite, Semmelweisstraße)
Apollostraße 11, 39118 Magdeburg
Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809

montags nach Vereinbarung
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs nach Vereinbarung
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Mitte
(Stadtzentrum, Cracau, Werder, Berliner Chaussee, Alte Neustadt)
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Leiter: Torsten Prusseit
Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

montags 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit
14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit
09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Geschäftsstelle Nord
(Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Olvenstedt)
Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg
Leiterin: Anja Mulkau
Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215

montags 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit
14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit
09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Vermietungsshop
montags nach Vereinbarung
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs nach Vereinbarung
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags nach Vereinbarung

WOBAU-Service Büro Neustädter See
Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Telefon: 0391/610 42-81 und -82

dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung
Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

Gewerbemanagement
Leiter: René Weimann
Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4418, Fax -4303

WOBAU-Wohnungsbörse
Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4444, Fax -4209

Montag bis Donnerstag 09.00 bis 17.30 Uhr
Freitag 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

WOBAU-Zentrale
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg
Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

Internet: www.wobau-magdeburg.de
Facebook: www.facebook.com/wobau-magdeburg

hallo nachbar!

Ihr direkter Draht in die Redaktion:
Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
E-Mail: hn@prestige-magdeburg.de

LOVE MUSIC FESTIVAL

ES IST DIE GRÖßTE LIEBESGESCHICHTE DES JAHRES
20.000 HERZEN, 60 DJ'S, 8 BANDS, 4 STAGES & 1 LIEBE



OSTBLOCKSCHLAMPEN | DR. PEACOCK | PARTYRAISER
AK AUSSERKONTROLLE | HOUSEKASPER | SASCHA BRAEMER

ÜBER 70 BANDS | DJ'S AUF 4 FESTIVALBÜHNEN

16.-18. JUNI 2017

ELBAUENPARK MAGDEBURG

TICKETS AB 35€ AUF

WWW.LOVEMUSICFESTIVAL.DE

UND AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN